

# Dem Deutschen Meister Paroli geboten

**ROLLSTUHLBASKETBALL:** FCK Rolling Devils unterliegen RSV Lahn-Dill 39:62 (19:30)

VON THOMAS HUBER

Eine couragierte Leistung der Rolling Devils, eine tolle und stimmungsvolle Kulisse – trotz der 39:62 (19:30)-Niederlage gegen den RSV Lahn-Dill war es ein gelungener Bundesligaabend in der Sporthalle der Schillerschule.

Als Nicolai Zeltinger, in Personalunion Trainer der Mittelhessen und der deutschen Nationalmannschaft, nach fünf Minuten sein Staresemble zur ersten Auszeit bat, führte der Außen-seiter aus der Barbarossastadt mit 8:7. Mark Beissert, jahrelang selbst in Reihen der zweiten Mannschaft aus Wetzlar, steuerte die ersten Punkte für den 1. FC Kaiserslautern bei.

Die Rolling Devils profitierten dabei nicht nur von der krankheitsbedingt ungewohnten Startaufstellung des deutschen Meisters. „Wir haben es im Gegensatz zu den vorherigen Begegnungen geschafft, schnell in unser Spiel zu finden“, fand FCK-Trainer Sascha Gergele lobende Worte für die starken Anfangsminuten der Gastgeber. „Und das, obwohl wir mit unserer eigenen Taktik nicht agieren konnten.“ Da für die Rolling Devils unter dem Korb kein Durchkommen war, versuchten sie es mit Schüssen aus der Mitteldistanz – zu Beginn mit Erfolg. Danach übernahm aber der Fa-



**Ließen sich vom Deutschen Meister nicht einschüchtern: die Rolling Devils. Mark Beissert setzt sich gegen Björn Lohmann (Nummer 8) und Marco Zwerger (10) vom RSV Lahn Dill durch.**

FOTO: VIEW

vorit von der Lahn das Kommando. Kaiserslautern traf bis zum Viertelen nichts mehr, Lahn-Dill führte auch Dank einer starken Leistung des US-Amerikaners Steve Serio mit 20:8.

Im zweiten Viertel dann die beste Phase der Rolling Devils. Konzentriert in der Defensivarbeit ließen sie bis zur Pause nur weitere zehn Punkte zu

und konnten die zweiten zehn Minuten für sich entscheiden. Bei einer konsequenteren Wurfausbeute hätte der Rückstand noch knapper ausfallen können. „Wir haben einige gute Gelegenheiten leichtfertig vergeben“, analysierte Gergele.

In Hälfte zwei kamen die Gäste besser ins Spiel, bauten den Vorsprung

stetig aus und führten sechs Minuten vor dem Ende erstmals mit über 20 Punkten (29:50). Die rollenden Teufel gaben sich aber nicht geschlagen, mit einer 8:0-Punkte-Serie verkürzten die Gastgeber, ehe Serio (22 Punkte), zusammen mit Thomas Böhme (13) Lahn-Dills Bester, den Schlusspunkt setzte. Auf Seiten des 1. FCK wussten vor allem Philipp Häfeli, Janic Binda und Taz Capasso zu gefallen.

Ein gelungenes Debüt auf Seiten der Gäste feierte Ex-FCK-Spieler Nico Dreimüller, der an alter Wirkungsstätte seine ersten Bundesligapunkte für den Deutschen Meister erzielte. Am Ende waren alle zufrieden. Die Mittelhessen mit ihrem vierten Saisonsieg, die Gastgeber mit einer starken Defensivleistung. „Lahn-Dill ist seiner Favoritenstellung gerecht worden“, sagte Gergele, „aber wir müssen uns vor unserer Leistung nicht verstecken.“

Ein Lob verteilte der Abteilungsleiter der Rolling Devils auch an das Publikum. Die 500 Zuschauer, darunter auch eine große Fanschar aus Wetzlar, sorgten über die gesamte Spielzeit für beste Stimmung. „Da macht es für alle Spaß zu spielen.“

## SO SPIELTEN SIE

**FCK-Rolling Devils:** Häfeli (14 Punkte), Binda (8), Capasso (6), Beissert (5), Heimbach (4), Antac (2), Dries, Nikolaus, Hammerschmidt (n.e.)